

Antrag 95/I/2025**Jusos****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Stärkung der Mittelzentren – Bau einer Wasserstofffabrik**

1 Der Landesparteitag möge beschließen, sich für die
2 Errichtung einer Wasserstofffabrik im Land Bran-
3 denburg einzurichten. In Anbetracht der besonde-
4 ren und geeigneten Lage soll die Errichtung in Bran-
5 denburg an der Havel in Kooperation mit der Techni-
6 schen Hochschule Brandenburg in Betracht gezogen
7 werden.

8

9 Begründung

10 Die Errichtung einer Wasserstofffabrik in Branden-
11 burg wird die wirtschaftliche Entwicklung in Bran-
12 denburg nachhaltig fördern. Neben Potsdam und
13 Cottbus können so auch weitere Städte in Branden-
14 burg als Mittelzentren gestärkt werden. Dies trägt
15 zu einer ausgewogenen regionalen Entwicklung bei
16 und reduziert die Abhängigkeit von wenigen wirt-
17 schaftlichen Zentren. Wasserstofftechnologie ist ei-
18 ne Schlüsseltechnologie für die Energiewende und
19 den Klimaschutz. Durch die Errichtung einer Wasser-
20 stofffabrik wird Brandenburg Vorreiter in der Nut-
21 zung und Produktion von grünem Wasserstoff, was
22 sowohl ökologische als auch ökonomische Vortei-
23 le mit sich bringt. Eine regionale Zusammenarbeit
24 z.B. mit der Technischen Hochschule Brandenburg
25 an der Havel ermöglicht es, Fachkräfte direkt vor Ort
26 auszubilden und zu halten. Studierende und Absol-
27 venten der Hochschule können so unmittelbar in
28 den Betrieb und die Weiterentwicklung der Wasser-
29 stofffabrik integriert werden. Dies schafft nicht nur
30 Arbeitsplätze, sondern sorgt auch für eine nachhal-
31 tige und qualifizierte Personalentwicklung in der Re-
32 gion. Die Errichtung und der Betrieb einer Wasser-
33 stofffabrik wird zahlreiche Arbeitsplätze in der Re-
34 gion schaffen, sowohl direkt in der Fabrik als auch
35 indirekt durch Zulieferer und Dienstleister. Dies för-
36 dert die lokale Wirtschaft und stärkt die Attraktivität
37 der Region als Wirtschaftsstandort. Ein solches
38 Projekt sendet ein starkes Signal an Investoren und
39 Unternehmen, dass Brandenburg ein zukunftsorien-
40 tierter und innovativer Standort ist. Dies kann wei-
41 tere Investitionen anziehen und die regionale Wirt-
42 schaft nachhaltig stärken.

Empfehlung der Antragskommission**Ablehnung**

Grundsätzlich setzt sich Brandenburg für Wirt-
schaftsansiedlung ein und wirbt für den Standort
BRB, jedoch erfolgt die Ansiedlung nicht durch Be-
schluss der Landesregierung. Hierzu ist ein Kon-
zept eines Investors mit starker Wirtschaftskraft
und Know-how erforderlich.